

Programm für Sonnabend, 23. September 2017

6.45 Uhr
Treffen an der Katholischen Kirche / Weimar

7.00 Uhr
Abfahrt nach Potsdam

11.00 - ca. 12.00 Uhr
Führung mit Gruppe 1 im Museum Barberini „Von Hopper bis Rothko“

11.00 - 12.30 Uhr Führung mit Gruppe 2 durch das Filmmuseum „Traumfabrik - 100 Jahre Film in Babelsberg“

12.30 - 13.45 Uhr
Mittagessen in der „Genusswerkstatt“ im Potsdamer Filmmuseum

14.00 - ca. 15.00 Uhr
Führung mit Gruppe 2 im Museum Barberini „Von Hopper bis Rothko“

14.00 - 15.30 Uhr Führung mit Gruppe 1 durch das Filmmuseum „Traumfabrik - 100 Jahre Film in Babelsberg“

15.30 - 16.45 Uhr
Zeit für individuelle Betrachtung der Ausstellungen und Kaffeepause

17.00 Uhr
Abfahrt nach Weimar

Die Gesamtkosten der Reise betragen pro Person 78 € (incl. Busfahrt, Eintritt, Ausstellung, Führungen und dem 2-GängeMenü).

Mitglieder des Vereins der Weimarer Mal- und Zeichenschule e.V. und des Vereins Bauhaus.Weimar.Moderne zahlen nur 72 €.

Bitte melden Sie sich bis zum 15. September 2017 im Büro der Malschule schriftlich oder per Mail an.

Wer einmal eine Reise tut ...

Um den "Wegbegleitern" der Weimarer Mal- und Zeichenschule e.V. und dem Verein Bauhaus. Weimar.Moderne eine breite Plattform des gemeinsamen Austausches und Kunsterlebens zu bieten, verreisen wir zweimal im Jahr. Gemeinsam besuchen wir Orte, an denen Kunst entstanden ist, noch entsteht, erlebt und präsentiert wird.

Unsere **dreiundzwanzigste Reise** führt uns **auf die Spuren der amerikanischen Moderne** nach Potsdam ins neu erbaute Museum Barberini.

Die dortige Ausstellung „Von Hopper bis Rothko. Amerikas Weg in die Moderne“ präsentiert die Entwicklung der nordamerikanischen Malerei in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Sie zeigt die drei zentralen Themen Landschaft, Portrait und Stadt ebenso wie die sich parallel entwickelnde abstrakte Malerei.

Diese kulminierte nach 1945 im Abstrakten Expressionismus. Die Schau versammelt **68 Gemälde aus der Phillips Collection, Washington, D.C.**

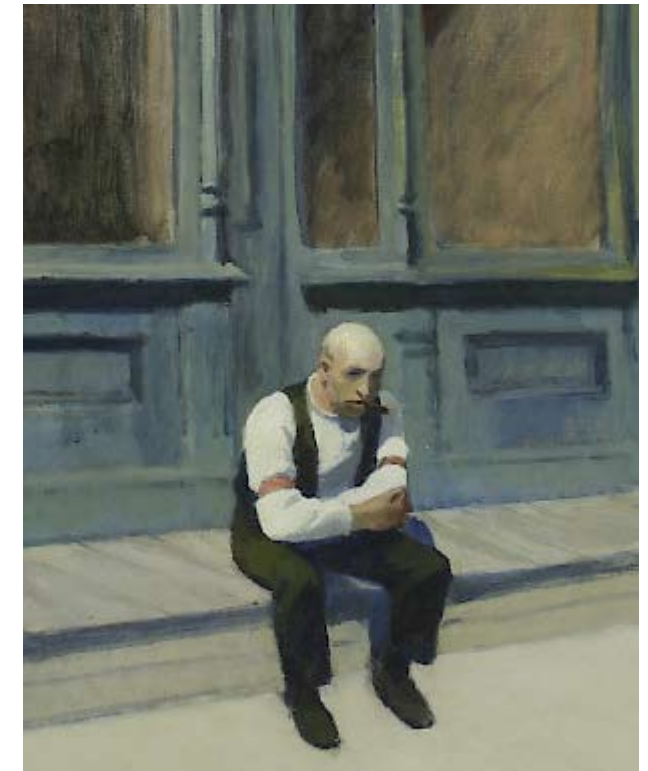
Sehenswert ist auch die parallel stattfindende Präsentation „**Rodin im Dialog mit Monet**“. Sie erinnert an die gemeinsame Ausstellung des Malers und des Bildhauers im Jahr 1889.

Ein zweiter Höhepunkt der Reise ist das **Potsdamer Filmmuseum**. Während des begleiteten Rundgangs erleben Sie die Herstellung von Babelsberg-Filmen der letzten 100 Jahre.

Sie entdecken Stars, Macher und Filmgeschichte(n). Drehbücher, Filmtechnik, Kostüme, Dokumente und Filmausschnitte ermöglichen ein assoziationsreiches Erlebnis.

Außerdem freuen wir uns auf ein gemeinsames Mittagessen in der „Genusswerkstatt“ im Potsdamer Filmmuseum.

Titelbild „Sunday“ Edward Hopper 1926 Phillips Collection Washington D.C.



Museum Barberini „Von Hopper bis Rothko“

Amerikas Weg in die Moderne

„Von Hopper bis Rothko“ Amerikas Weg in die Moderne

Die amerikanische Kunst der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts ist in Europa bis heute wenig bekannt. Die Ausstellung präsentiert einen Querschnitt der nordamerikanischen Malerei anhand der drei zentralen Themen Landschaft, Portrait und Stadt ebenso wie die sich parallel entwickelnde abstrakte Malerei. Diese kulminierte nach 1945 im Abstrakten Expressionismus, und New York wurde zum neuen Kunstzentrum. Die Entwicklung lässt sich anhand der Sammlung der Phillips Collection nachvollziehen.



Ralston Crawford, Schiff und Getreidesilos Nr. 2, 1942

Der Kunstkritiker und Mäzen Duncan Phillips (1886–1966), Gründer der Phillips Collection in Washington, D. C., begleitete und förderte moderne amerikanische Künstler.

Mit seiner Sammlertätigkeit prägte er den Kanon der amerikanischen Kunstgeschichte. Der frühe Tod seines Vaters und der seines Bruders veranlassten ihn, die familiäre Sammlung zum Ausgangspunkt eines ihnen gewidmeten Museums zu machen, das der modernen nordamerikanischen Kunst galt.

1921 eröffnet, ging die Phillips Collection den Gründungen des Museum of Modern Art und des Whitney Museum of American Art voraus. Phillips' Auffassung, die Kunst als Universalsprache zu betrachten, die über nationale Schulen und Epochen erhaben sei, ist bis heute eine Inspiration.

Die Amerikanische Moderne Vielfalt der Themen und Stile

Die Ausstellung bietet ein Panorama der Themen und Stile vom Impressionismus bis zum Abstrakten Expressionismus. Sie führt mit Werken von George Inness, Marsden Hartley, Georgia O'Keeffe, Richard Diebenkorn und anderen durch Landschaftskunst, Portraitalerei und Stadtlandschaft in die Farbfeldmalerei.

Dieses Kooperationsprojekt setzt den programmatischen Ansatz des Museums Barberini fort, internationale Kunst von Weltrang in thematisch fokussierten Präsentationen zu zeigen. Die facettenreiche amerikanische Moderne wird in acht Themenräumen vorgestellt. Amerikas Weg in die Moderne lässt sich so anhand der Werke der Phillips Collection, Washington, D. C., beispielhaft aufzeigen.

Dr. Dorothy M. Kosinski, Direktorin der Phillips Collection, Washington, D. C. sagt dazu: „Wir freuen uns, zentrale Werke unserer Sammlung nach Potsdam zu senden und damit die amerikanische Moderne in Europa zu präsentieren. Das jüngst eröffnete Museum Barberini bietet dafür einen hervorragenden Rahmen.“

Mit Meisterwerken aus der Phillips Collection, Washington, D.C., zeigt das Museum Barberini eine der wichtigsten Privatsammlungen der USA.



Kenneth Noland, April, 1960

Filmmuseum Potsdam

Traumfabrik - 100 Jahre Film in Babelsberg

Der Reitpferdestall der Preußenkönige, 1685 als Orangeerie gebaut, bekam seine heutige Gestalt im 18. Jahrhundert von Sanssouci-Baumeister Knobelsdorff. Seit 1981 residieren das Filmmuseum und ein Café in dem schönen Barockgebäude im historischen Zentrum von Potsdam.



„Die Legende von Paul und Paula“, DEFA 1973

Die Führung durch die Dauerausstellung des Hauses geleitet Sie in die unsichtbaren Sphären des Films, in den Bereich außerhalb des Kinos: Glück und Leid der Filmschaffenden, Tricks, technische Besonderheiten, Stars und Sternchen.

Im Mittelpunkt der Sammlungen stehen Filme, die seit 1911 in den Babelsberger Filmstudios entstanden sind, sowie Künstler, die an ihnen mitgewirkt haben und außerdem Film- und Kinotechnik, die in Deutschland verwendet wurde. Großen Raum nehmen Materialien und Objekte zur Geschichte von Kino und Film der DDR ein.

Die Bestände dokumentieren Produktion, Verbreitung und Rezeption von Filmen. Dazu gehören Drehbücher, Szenenbild- und Kostümentwürfe, Produktionsunterlagen, Fotos und gegenständliche Zeugnisse wie Modelle, Requisiten, Kostüme oder Filmpreise.

Besonderen Raum nehmen Vor- und Nachlässe von Künstlern und geschlossene Sammlungen, unter anderem zur Entwicklung des Studiogeländes in Babelsberg und zur Kinokultur ein.

Anmeldung zur

Kunstreise nach Potsdam

am Sonnabend, 23. September 2017

Bitte melden Sie sich bis zum 15. September 2017 im Büro der Malschule **schriftlich, per Fax oder per Mail** an. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Name:

Anschrift:

Telefon:

E-Mail:

Personenzahl: 1 2 3 4 5

Einzugsermächtigung

Hiermit ermächtige ich die Weimarer Mal- und Zeichenschule e.V. zur einmaligen Abbuchung der Kosten für die Kunstreise: Euro

IBAN:

BIC:

bei:

Kontoinhaber/in

Weimar:

Unterschrift:

Kontoverbindung:

Weimarer Mal- und Zeichenschule

Sparkasse Mittelthüringen

IBAN: DE25 8205 1000 0301 0047 49

BIC: HELADEF1WEM